

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 61 (1952)  
**Heft:** 8

**Anhang:** Rund 7000 Paten und Patinnen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

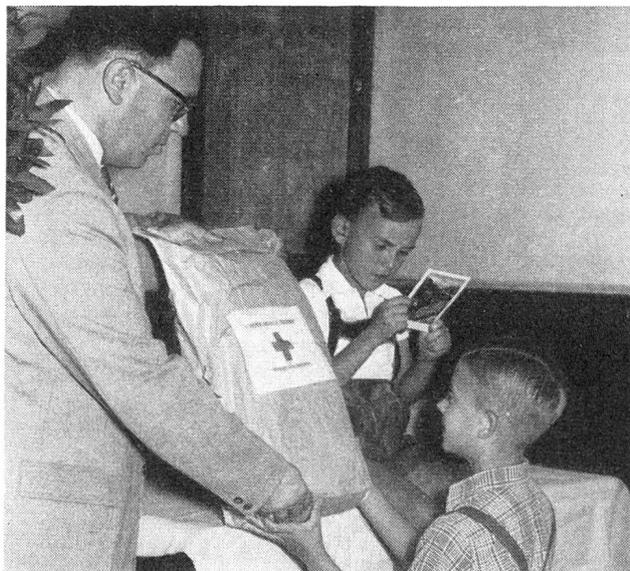
## Rund 7000 Paten und Patinnen

sorgen mittels monatlicher Ueberweisung eines bestimmten Betrages dafür, dass das Schweizerische Rote Kreuz in zahlreiche Familien Freude und Linderung der grössten Not bringen kann. Unsere Bilder zeigen die Verteilung von Patenschaftspaketen an Flüchtlingskinder, die in Bamberg (Bayern), Aufnahme gefunden haben.



Photos Emil Bauer, Bamberg

*Bild unten rechts: Die an die Flüchtlingskinder von Bamberg verteilten Patenschaftspakete enthielten ein Paar wasserdichte Sportschuhe für den Winter, 300 g Sockenwolle, 5 m Flanellette für Unterwäsche, 2 m Hemden- oder Blusenstoff. In den Nähstuben werden die Mütter unter Anleitung den Stoff selbst verarbeiten können. Bei den Kindern finden überall die Sportschuhe ganz besonderen Anklang. Immer wieder fahren sie mit dem Handballen darüber, hauchen über matte Stellen, legen sie in die Schachtel, packen sie wieder aus, vergleichen untereinander die Grösse, zählen die Oesen, bewundern die Skikerben und die Sohlen, tauschen allerlei liebenswürdige Vermutungen über den Paten aus, und wir wünschen jeweils, der Pate könnte bei der Verteilung dabei sein; er würde sich mit dieser hellen Kinderfreude hundertfach belohnt fühlen.*



*Bild oben: «Solch grosses Paket für mich? Vielen Dank! Was mag wohl darin enthalten sein? Darf ich es öffnen? Darf ich auspacken? Schwer ist es! Und der Pate schreibt einen Gruss. Darf ich ihm schreiben? Wird er mir antworten? Schöne Karte! Ist das die Schweiz?»*

*Bild links: Viele Flüchtlingskinder treffen recht zerlumpt und abgerissen bei der Verteilungsstelle ein. Für ihre Mütter, die nicht wissen, wie sie die Kinder kleiden, wie sie die aus den zeretzten Schuhen herausgewachsenen Füsse bedecken sollen, bedeuten die Patenschaftspakete eine unschätzbare Hilfe. Voll Freude unterhalten sich die beiden Knaben: «Hast du auch einen Paten in der Schweiz? Wie heisst deiner? Wo wohnt er?»*

